VERLAG DER
ÖSTERREICHISCHEN
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

Sozialwissen-schaften

Neueste wissenschaftliche Publikationen 2019/20

Social Sciences | Newest Publications



verlag.oeaw.ac.at



Österreichischer Special Report Gesundheit, Demographie und Klimawandel

Supplement

2019, 49 Seiten, 27,5×21,5 cm, broschiert, deutsch
Online: **ISBN 978-3-7001-8464-5**

epub.oeaw.ac.at/8464-5

open access



Österreichischer Special Report Gesundheit, Demographie und Klimawandel

Zusammenfassung für Entscheidungstragende und Synthese

2019, 84 Seiten, 27,5×21,5 cm, broschiert, deutsch
Print: **ISBN 978-3-7001-8429-4**
Online: **ISBN 978-3-7001-8599-4**

epub.oeaw.ac.at/8429-4
Preis: **€ 20,–**

open access



Austrian Special Report Health, Demography and Climate Change

Summary for Policymakers

2019, 24 Seiten, 27,5×21,5 cm, broschiert, deutsch
Print: **ISBN 978-3-7001-8430-0**
Online: **ISBN 978-3-7001-8598-7**

epub.oeaw.ac.at/8430-0
Preis: **€ 15,–**

open access





WILLI HAAS (links) ist Universitätsassistent am Institut für Soziale Ökologie der Universität für Bodenkultur Wien

HANNS MOSHAMMER (Mitte) ist Privatdozent an der Abteilung für Umwelthygiene und Umweltmedizin der Medizinischen Universität Wien

RAYA MUTTARAK leitet den Forschungsbereich Population, Environment and Sustainable Development am Wittgenstein Centre for Demography and Global Human Capital und ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am International Institute for Applied System Analysis in Laxenburg

OLIVIA KOLAND (rechts) ist Umwelt- und Klimaökonomin an der Karl-Franzens-Universität Graz und koordiniert das dortige Doktorandenprogramm Klimawandel

WILLI HAAS, HANNS MOSHAMMER, RAYA MUTTARAK, OLIVIA KOLAND (Hg.)

Österreichischer Special Report Gesundheit, Demographie und Klimawandel

Austrian Special Report 2018 (ASR18)

Juni 2019, 331 Seiten, 27,5×21,5 cm, broschiert, deutsch
Print: **ISBN 978-3-7001-8427-0**
Online: **ISBN 978-3-7001-8597-0**
Preis: **€ 40,–**
epub.oeaw.ac.at/8427-0 open access

Die Folgen des Klimawandels für die Gesundheit sind bereits heute spürbar und als zunehmende Bedrohung für die Gesundheit in Österreich einzustufen. Hitze, Veränderungen im Ökosystem und daraus folgende Pollenallergien und Infektionskrankheiten sowie extreme Niederschläge und Stürme rufen dabei die stärksten Gesundheitsfolgen hervor. Darüber hinaus können die demografische Struktur, die Alterung der Bevölkerung und Migration die Anzahl jener Menschen erhöhen, welche gesundheitlichen Risiken ausgesetzt sind. Abhängig von physiologischer Anfälligkeit und sozioökonomischer Ressourcen sind hierbei die gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawandels nicht gleichmäßig auf die Bevölkerungsgruppen verteilt.

Die zahlreichen Handlungsoptionen zur Abschwächung derartiger Gesundheitsfolgen und zur Reduzierung der Vulnerabilität reichen von besserer Information schwer erreichbarer Personen und städteplanerischen Maßnahmen gegen Hitze bis hin zur Bekämpfung stark allergener Pflanzen sowie einer integralen Ereignisdokumentation von Extremwetterereignissen für gezieltere Maßnahmen bei gestärkter Eigenvorsorge. Eine gesteigerte Gesundheitskompetenz hilft bei der Früherkennung von Infektionskrankheiten und kann einer klimabedingt wachsenden gesundheitlichen Ungleichheit vorbeugen.

Gleichzeitig können aber Chancen für Klima und Gesundheit genutzt werden. So kann bei der Ernährung insbesondere die Reduktion des überhöhten Fleischkonsums die Gesundheit verbessern und Treibhausgas-Emissionen (THG) reduzieren. In der Mobilität reduziert eine Verlagerung zu mehr aktiver Mobilität (zu Fuß gehen sowie Rad fahren) und öffentlichem Verkehr insbesondere in Städten gesundheitsrelevante Schadstoff- und Lärmbelastung; sie führt beiderseits zu gesundheitsförderlicher Bewegung und vermindert THG-Emissionen. Die Reduktion des klimarelevanten Flugverkehrs vermindert auch nachteilige Gesundheitsfolgen. Beim Wohnen ist der große Anteil der Ein- und Zweifamilienhäuser im Neubau wegen des hohen Flächen-, Material- und Energieaufwands zu hinterfragen, und attraktives Mehrfamilienwohnen kann durch gesundheitsfördernde und klimafreundliche Stadtplanung forciert werden; thermische Sanierung reduziert zudem den Hitzestress im Sommerhalbjahr. Der Gesundheitssektor selbst ist ebenfalls klimarelevant und begründet die Notwendigkeit einer eigenen Klimastrategie; pharmazeutische Produkte haben einen wesentlichen Anteil am Carbon-Footprint; die Vermeidung unnötiger Diagnostik und Therapien senkt THG-Emissionen, Patient/inn/enrisiken und Gesundheitskosten.

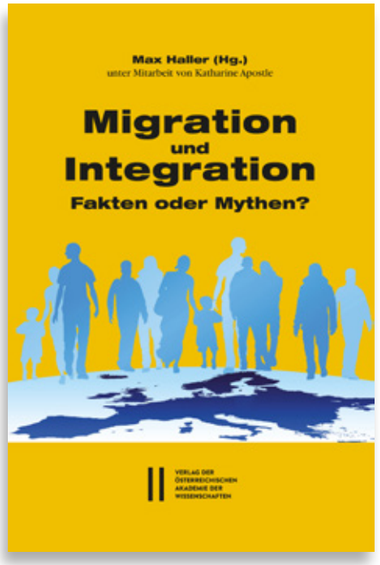
Eine Transformation im Schnittfeld von Klima und Gesundheit zu initiieren, erfordert eine übergreifende Zusammenarbeit von Klima- und Gesundheitspolitik und ist eine attraktive Chance zur gleichzeitigen Umsetzung der österreichischen Gesundheitsziele, des Pariser Klimaabkommens und der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen. Die Wissenschaft kann mit Transformationsforschung und forschungsgeleiteter Lehre transformative Entwicklungspfade beschleunigen und neue interdisziplinäre Problemlösungen begünstigen.

The effects of climate change on health are already being felt today and can be classified as an increasing threat to health in Austria. The most severe and farreaching effects to be expected are health impacts due to heat. Also changes in ecosystems which influence the distribution, frequency, types and severity of pollen allergies and vector-borne infectious diseases and alter the patterns of precipitation and storms will threaten health. Furthermore, changing demographic structure and composition including population aging and migration can increase the number of people exposed to health risks. The health impacts of climate change are not distributed evenly across population sub-groups as older people, for instance, are physiologically more susceptible to extreme heat whilst migrants with lower socioeconomic resources dispose of a reduced adaptive capacity.

However, there are many options for action to mitigate the health effects of climate change and reduce vulnerability. These range from better information of hardto- reach people to urban planning measures in the case of increasing heat, better management of highly allergenic plants as well as an integrated event documentation of extreme weather events for more targeted measures with strengthened self-provisioning. For the early detection of infectious diseases, health competencies of the population and health personnel must be improved and climate-related health inequalities can also be avoided by improving health literacy.

At the same time, efforts to mitigate climate change can also yield health benefits and these health co-benefits of climate change mitigation should be emphasised when promoting climate actions. In terms of nutrition, reducing excessive consumption of meat can both improve health and reduce greenhouse gas (GHG) emissions. With respect to mobility, a shift towards more active mobility such as walking and cycling and public transport, especially in cities, reduces healthrelated pollutants and noise pollution, encourages healthy movement and reduces GHG emissions. Reduction of climate-relevant air traffic also diminishes adverse health effects. With regard to housing, a large proportion of single-family and duplex houses in newly developed residential areas is to be challenged as it uses a lot of space, materials and energy. Attractive apartment buildings as an alternative to a house in a green area require funding and promotion by health-enhancing and climate-friendly urban planning. Thermal renovation reduces the heat stress during the summer half-year. Likewise, health-care activities contribute to climate change and reducing the carbon footprint of the healthcare sector is necessary. In fact, pharmaceutical products are responsible for a major share of the carbon footprint. Avoiding unnecessary diagnostics and therapies, for instance, can reduce GHG emissions, risks for patients and health-related costs.

To initiate a transformation in the intersection of climate and health requires cross-policy cooperation of climate and health policy and is an appealing opportunity to simultaneously implement Austria's Health Targets, the Paris Climate Agreement and the United Nations Sustainable Development Goals. With transformation research and research-led teaching, science can accelerate transformative development paths and foster new interdisciplinary solutions to problems.



MAX HALLER (Hg.), unter Mitarbeit von KATHARINE APOSTLE

Migration und Integration

Fakten oder Mythen?

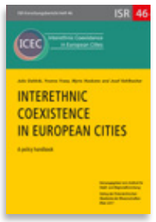
Jänner 2019, 294 Seiten, 27×19 cm, broschiert, deutsch
Print: **ISBN 978-3-7001-8421-8**
Online: **ISBN 978-3-7001-8457-7**
Preis: **€ 18,90**
epub.oeaw.ac.at/8421-8
open access



MAX HALLER (Foto) ist ehem. wissenschaftlicher Mitarbeiter am IHS in Wien und bei ZUMA Mannheim und war von 1985–2015 ord. Professor für Soziologie an der Universität Graz
KATHARINE APOSTLE ist Mitarbeiterin und Lektorin am Institut für Stadt- und Regionalforschung der ÖAW

Die Themen Migration und Integration sind politisch weltweit umstritten. Das hat damit zu tun, dass Wanderungen oft mit massiven sozialstrukturellen Umschichtungen und kulturellen Anpassungsprozessen einhergehen, die nicht frei von Verteilungskonflikten sind. Verstärkt werden diese Konflikte durch mediale und parteipolitische Strategien, welche die Ängste der Bevölkerung vor Veränderungen ausnützen und vorhandene Stimmungen verstärken. Diese Publikation greift siebzehn der wichtigsten Schlagwörter und Thesen dieser öffentlichen Debatten und Behauptungen auf und diskutiert sie sachlich auf der Basis vorliegender wissenschaftlicher Befunde, gegebenenfalls auch unter Verweis auf die Tatsache, dass es dazu gar kein gesichertes Wissen gibt bzw. geben kann. Das Buch wendet sich an alle mit Migration und Integration befassten Expert/inn/en und mit dem Thema beruflich befassten Personen in Bund, Ländern, Gemeinden; Mitarbeiter/innen öffentlicher und privater Organisationen, die einschlägig aktiv sind; Politiker/innen; Medien; Wissenschaftler/innen; Lehrer/innen an Höheren Schulen. Die Autor/inn/en sind namhafte Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler/innen aus über einem Dutzend österreichischer Universitäten bzw. außeruniversitärer Forschungsinstitute.

The topics of migration and integration are the subject of political controversy around the world. This is because migrations are often associated with massive reorganisation of social structures and cultural adjustment processes which are bound up with conflicts over distribution. These conflicts are further inflamed by media and party political strategies, which exploit the populace's fears about changes and stoke up existing feelings. This publication addresses seventeen of the most significant slogans and theses from these public debates and assertions and discusses them in a factual way on the basis of existing scientific findings, where appropriate pointing out that there is or can be no a reliable knowledge behind them. This book is intended for all experts dealing with migration and integration and for those in the federal government, the provinces or municipalities dealing with these topics in a professional capacity; staff in public and private organisations which take an active role in this respect; the media; academics and secondary school teachers. The authors are well-known and respected economists and social scientists from more than a dozen Austrian universities or non-university research institutes.



JOSEF KOHLBACHER, JULIA DAHLVIK, YVONNE FRANZ, MYRTE HOEKSTRA

Interethnic Coexistence in European Cities

A policy handbook

ISBN 978-3-7001-8200-9
€ 15,–
open access



JOSEF KOHLBACHER, LEONARDO SCHIOCCHET (Eds.)

From Destination to Integration – Afghan, Syrian and Iraqi Refugees in Vienna

ISBN 978-3-7001-8157-6
€ 20,–
open access



JAKOB EDER

Innovation ohne Agglomeration

Ländliche Regionen in Österreich und ihre Herausforderungen und Chancen für innovative Unternehmen

ISR-Forschungsbericht 48
Mai 2019, 95 Seiten, 24×15 cm, broschiert, deutsch
Print: **ISBN 978-3-7001-8566-6**
Online: **ISBN 978-3-7001-8586-4**
Preis: **€ 20,–**
epub.oeaw.ac.at/8566-6
open access



JAKOB EDER ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Stadt- und Regionalforschung der ÖAW (Foto © ISR/D. Dutkowski)

In der Wissenschaft und im öffentlichen Diskurs werden oftmals Städte als Zentren der Innovation gesehen. Universitäten, ein diversifizierter Arbeitsmarkt, spezialisierte Dienstleister und Kapitalgeber bilden in sogenannten Clustern ein innovatives Umfeld, das sich positiv auf die ökonomische Entwicklung auswirkt. Dass es daneben auch innovative Unternehmen im ländlichen Raum gibt, die ohne ein solches Milieu auskommen müssen, wird dabei häufig übersehen.

Die vorliegende Studie nimmt eine bislang wenig beachtete Perspektive in der räumlichen Innovationsforschung ein und kombiniert quantitative und qualitative Methoden zur Untersuchung der regionalen Rahmenbedingungen für Innovation in Österreich und der individuellen Kompensations- und Inwertsetzungsstrategien innovativer Unternehmen an peripheren Standorten.

Abschließend wird auf Basis dieser Analysen diskutiert, welchen Beitrag Innovation für eine positive Entwicklung des ländlichen Raumes leisten kann, und es werden Handlungsempfehlungen für die Politik vorgeschlagen.

In science and in the public debate, towns and cities are often seen as centres of innovation. Universities, a diversified employment market, specialised service providers and investors come together in so-called clusters to create an innovative environment which has a positive effect on economic developments. The fact that there are also innovative companies in rural areas which have to cope without this kind of environment is often overlooked.

This study takes up a to date rarely considered perspective in spatial innovation research and combines quantitative and qualitative methods to investigate the regional framework conditions for innovation in Austria and the individual compensation and valorisation strategies employed by innovative companies in peripheral locations.

Finally, on the basis of these analyses we discuss what contribution innovation can make to positive developments in rural areas and put forward recommendations for action by politicians.



JOSEF KOHLBACHER, MARIA SIX-HOHENBALKEN (Hg.)

Die lange Dauer der Flucht – Analysen aus Wissenschaft und Praxis

ISR-Forschungsbericht 49
Juni 2019, 347 Seiten, 24×16,5 cm, broschiert, deutsch
Print: **ISBN 978-3-7001-8567-3**
Online: **ISBN 978-3-7001-8600-7**
Preis: **€ 40,–**
epub.oeaw.ac.at/8567-3
open access



JOSEF KOHLBACHER (Foto) ist Leiter der Arbeitsgruppe „Urbane Transformationen" am Institut für Stadt- und Regionalforschung der ÖAW (Foto © ISR/D. Dutkowski)
MARIA SIX-HOHENBALKEN ist stellvertretende Direktorin am Institut für Sozialanthropologie der ÖAW

Seit der „refugee crisis" von 2015/16 und den daraus folgenden Herausforderungen bestimmen Geflüchtete in der öffentlichen Wahrnehmung die integrationsbezogenen Debatten in den meisten Staaten der EU, wobei der Beantwortung der Frage nach der Realisierung der gesellschaftlichen Teilhabe der Geflüchteten hohe gesellschaftspolitische Relevanz zukommt. Im vorliegenden Band werden strukturelle und soziale Bereiche der Integration sowie auch individuelle Orientierungen und Teilhabeperspektiven von Geflüchteten dargestellt. Die Analysen wurden teils von Wissenschaftler/inne/n teils von Praktiker/inne/n der Integrationsarbeit verfasst und beziehen sich einerseits auf Diskurse von Flucht und Mobilität und andererseits auf das Ankommen und die Partizipation in Österreich. Es werden Ergebnisse von empirischen Forschungsprojekten zu so vielfältigen Themen wie der Wohnungs- und Arbeitsmarktintegration, zur Bildungsstruktur, zu Wertvorstellungen und sozialen Netzwerken sowie zum individuellen Wohlbefinden präsentiert. Des Weiteren werden Praxisfelder der Hilfe mit dem Fokus auf dem ehrenamtlichen Engagement für und von Geflüchtete(n) berücksichtigt. Zwei Interviews mit Expert/inn/en über die lange Dauer der Flucht und Herausforderungen im Feld der Inklusion runden den Inhalt dieses vielfältigen Bandes ab.

Since the „refugee crisis" of 2015/16 and the resulting challenges, in most EU states the public perception of integration-related debates is shaped by refugees. Answering the question of how refugees are to participate in society and how integration can succeed in the long term has high socio-political relevance. In this volume structural and social aspects of integration are presented as well as the individual orientation and prospects for participation of refugees. The analyses were partly drawn up by scientists and partly by those working in the field of integration and relate on the one hand to discussions on flight and mobility, and on the other, to arrival and participation in Austria. The results of empirical research projects on such diverse topics as integration in the housing and employment markets, the structure of education, values and social networks and individual well-being are presented. Additionally, practical areas of aid are considered, with a focus on volunteer work both for and on the part of refugees. Two interviews with experts about how long it takes to flee and challenges in the field of inclusion complete the content of this multi-faceted volume.



GERHARD THÜR, URI YIFTACH, RACHEL ZELNICK-ABRAMOVITZ (Hg.)

Symposion 2017

Vorträge zur griechischen und hellenistischen Rechtsgeschichte (Tel Aviv, 20.–23. August 2017)

Akten der Gesellschaft für griechische und hellenistische Rechtsgeschichte 27
Februar 2019, 489 Seiten, 23×15,5 cm, broschiert, deutsch/englisch/französisch
Print: **ISBN 978-3-7001-8380-8**
Online: **ISBN 978-3-7001-8468-3**
Preis: **€ 75,–**
E-Book: **€ 60,–**
epub.oeaw.ac.at/8380-8



GERHARD THÜR ist emeritierter Professor für Römisches Recht an der Universität Graz

URI YIFTACH ist Associate Professor im Department of Classics der Universität Tel Aviv mit Schwerpunkt in der Erforschung der griechischen Papyri Ägyptens

RACHEL ZELNICK-ABRAMOVITZ ist Associate Professor im Department of Classics der Universität Tel Aviv

Das 21. Symposion der Internationalen Gesellschaft für griechische und hellenistische Rechtsgeschichte fand vom 20. bis 23. August 2017 in Tel Aviv statt. Es wurden 16 Vorträge gehalten, deren Diskussion jeweils ein Respondent eröffnete. Die Vorträge und Antworten zu folgenden Themenbereichen sind in diesem Band zusammengefasst: archaisches griechisches Recht, Recht des klassischen Athen, epigraphische und literarische Zeugnisse des Rechtslebens aus weiteren Poleis der hellenistischen und römischen Zeit sowie juristische Papyrusdokumente. Der Band ist dem Andenken Joseph Mélèze Modrzejewskis gewidmet, Mitbegründer des „Symposion" und Mitorganisator seit 1971. Die Veranstaltung pflegt das Zusammenwirken der rechtswissenschaftlichen mit den altertumswissenschaftlichen Disziplinen auf internationaler Basis und lässt den Vortragenden freie Hand bei der Wahl von Themen aus ihren aktuellen Arbeitsgebieten.

The 21st Symposion of the International Society for Greek and Hellenistic Legal History took place in Tel Aviv on September 20–23, 2017. Sixteen papers were presented, and respondents opened the discussion after each paper. The papers and responses to the following issues are collected in this volume: archaic Greek law, law of classical Athens, epigraphic and literary evidence of legal practice from other poleis of Hellenistic and Roman times, as well as legal papyrus documents. The volume is dedicated to the memory of Joseph Mélèze Modrzejewski, co-founder of the "Symposion" and its co-organizer since 1971. The meeting fosters on an international level the cooperation of legal historians with those studying all aspects of Classical Antiquity allowing the participants a free choice of topics from their current areas of research.



MARIO TALAMANCA
Dike Ouk Eisagogimos
Contributi allo studio del processo attico. Volume postumo a cura di Alberto Maffi
ISBN 978-3-7001-7975-7
€ 29,–
E-Book: **€ 23,20**



GERHARD THÜR, DELFIM LEAO (Hg.)
Symposion 2015
Vorträge zur griechischen und hellenistischen Rechtsgeschichte (Coimbra, 1.–4. September 2015)
ISBN 978-3-7001-8052-4
€ 60,–
E-Book: **€ 48,–**



ZEITSCHRIFT
Print: **ab € 49,–**
Online: **ab € 49,–**
Print und Online: **€ 130,–**

Indexed by:
Crossref, EZB

GERHARD AMMERER, GERHARD FRITZ, JAROMÍR TAUCHEN (Hg.)

Beiträge zur Rechtsgeschichte Österreichs, 9. Jahrgang, Heft 1/2019

Sexualität vor Gericht

Deviante geschlechtliche Praktiken und deren Verfolgung vom 14. bis zum 19. Jahrhundert

Mai 2019, 258 Seiten, 29,7×21 cm, broschiert, deutsch
Print: **ISSN 2221-8890 | ISBN 978-3-7001-8409-6**
Online: *doi.org/10.1553/brgoe2019-1* **ISSN 2224-4905 | ISBN 978-3-7001-8588-8**

Die „Beiträge zur Rechtsgeschichte Österreichs" wurden als Zeitschrift der Kommission für Rechtsgeschichte Österreichs gegründet. Seit 2011 erscheinen die „BRGÖ" zweimal jährlich sowohl in einer Printfassung als auch online; in der Regel ist ein Band einem besonderen Thema gewidmet, während der zweite Band vermischte Beiträge enthält.

Im aktuellen Band sind die Beiträge der vom 21. bis 23. September 2017 an der Masaryk-Universität Brünn abgehaltenen internationalen Tagung „Sexualität vor Gericht. Deviante geschlechtliche Praktiken und deren Verfolgung vom 14. bis zum 19. Jahrhundert" versammelt. Sie werfen Licht in das rechtsgeschichtlich bislang gering illuminierte Gebiet der Sexualdelikte vom späten Mittelalter bis in die Zeit um etwa 1800 und bieten Forschungsansätze für die heutigen deutschen und österreichischen Gebiete, für die Tschechische Republik, die Slowakei (und damit das frühere Oberungarn) und Slowenien. In unterschiedlicher Perspektive werden Normen einerseits in Form der Gesetzestexte und zum anderen in Form sozialer Normen untersucht. Dabei erweist sich, was in der historischen Kriminalitätsforschung seit langem bekannt ist, dass diese Normen in der Rechtsprechung nur teilweise in der Praxis umgesetzt wurden. Zudem zeigt sich bei der Untersuchung der sozialen Normen ein erstaunlich drastischer Umgang mit fast allen Aspekten der Sexualität. Mit Beiträgen von K. Härter, W. Wüst, M. Lysý, A. Křápková, B. Szeghyová, G. Fritz, A. S. Weiß, A. Griesebner, S. Hehenberger, S. Jerše, P. Kreuz, L. Šmídová Maláková, G. Ammerer, E. Hammer-Luza, R. Jütte und C. Ulbrich.



Print: **€ 9,90**

ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN (Hg.)

Katastrophen – Prognose und Imagination

Diskussionsforum an der ÖAW am 16. Nov. 2018

Akademie im Dialog 14
Juni 2019, 23 Seiten, Farbabb., 21×21 cm, deutsch
Print: **ISBN 978-3-7001-8560-4**
www.oeaw.ac.at/fileadmin/NEWS/2019/PDF/Akademie_im_Dialog_14.pdf

open access

Eva Horn legt in „Wissen und Imagination. Zur kulturellen Funktion von Katastrophenszenarien" anhand von Beispielen aus Film und Literatur dar, wie Katastrophen als mögliche Zukünfte in der Fiktion nicht nur die Funktion eines Gedankenexperiments, sondern auch jene der Konkretisierung und des affektiven Begreifens der Faktoren und Einflüsse abstrakter Bedrohungen und somit den heuristischen Wert einer Warnung oder Prophezeiung haben können. Michael Nentwich erörtert in seinem Vortrag „Katastrophen aus Sicht der Technikfolgenabschätzung" wie sich sein Forschungsbereich auch mit den Ursachen und der Plausibilität der Entstehung von Katastrophen auseinandersetzt und gestützt auf zuverlässige wissenschaftliche Daten und plausible Argumente vor möglichen Katastrophen warnt und durchführbare Alternativen zur Bereicherung der Entscheidungsfindung bereitstellt.



Print: **€ 9,90**

PRÄSIDIUM DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN, HANNS MOSHAMMER, PETER TAPPLER (Hg.)

Gesunde Raumluft – Ausgewählte Aspekte der Wohnhygiene

Einblick in die Arbeit der Kommission Klima und Luftqualität

Forschung und Gesellschaft 11
Oktober 2018, 75 Seiten, zahlr. Farbabb., 21×21 cm, deutsch
Print: **ISBN 978-3-7001-8367-9**
www.oeaw.ac.at/fileadmin/NEWS/2018/PDF/Forschung_und_Gesellschaft_11.pdf

open access

In den hier versammelten Beiträgen legen Expert/inn/en aus unterschiedlichen Fachbereichen dar, wie Schadstoffe in z. B. Holzmöbeln, Baustoffen, Zigarettenrauch und Reinigungsmitteln die Innenraumluft verunreinigen und so nicht nur unsere Wohnqualität mindern, sondern auch zu dauerhaften Gesundheitsschäden führen können. Interessierte Leser/innen finden hier jeweils aktuelle und wissenschaftlich valide Aussagen, die auf eine komplizierte Fachsprache weitgehend verzichten, sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Raumluft, aktuelle Grenzwerte und eine weiterführende Linksammlung.



Print: **€ 9,90**

PRÄSIDIUM DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN, OLIVER JENS SCHMITT (Hg.)

Pädagogik als Universitätsfach. Krisen und Zukunft

Festakt für Wolfgang Brezinka zum 90. Geburtstag am 20. Juni 2018

Forschung und Gesellschaft 12
April 2019, 29 Seiten, Farbabb., 21×21 cm, deutsch
Print: **ISBN 978-3-7001-8553-6**
www.oeaw.ac.at/fileadmin/NEWS/2019/PDF/Forschung_und_Gesellschaft_12.pdf

open access

Die Innsbrucker Historikerin Brigitte Mazohl und der Grazer Soziologe und Wissenschaftshistoriker Karl Acham würdigen anlässlich des 90. Geburtstags von Wolfgang Brezinka das wissenschaftliche Schaffen des Jubilars und ordnen dieses in die allgemeine Entwicklung der Pädagogik ein. Wolfgang Brezinka selbst zieht eine Summa aus seinem Werk und formuliert klare Empfehlungen für das Verständnis des Lehrberufs, insbesondere für die Ausrichtung der Praktischen Pädagogik. Dabei werden sowohl Gegenstand und Problematik der Pädagogik erörtert als auch ein Blick auf die Fachgeschichte und deren Krisen geworfen. Der Vortrag schließt mit einem Ausblick auf die Zukunft des Faches.



Print: **€ 9,90**

PRÄSIDIUM DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN, OLIVER JENS SCHMITT (Hg.)

Direkte Demokratie.

Eine Zukunftslösung? – Sichtweisen aus der Schweiz und Österreich

Forschung und Gesellschaft 13
April 2019, 39 Seiten 21×21 cm, broschiert, deutsch
Print: **ISBN 978-3-7001-8555-0**
www.oeaw.ac.at/fileadmin/NEWS/2019/PDF/Forschung_und_Gesellschaft_13.pdf

open access

Welche Chancen und Risiken birgt die direkte Demokratie und wie muss man direktdemokratische Instrumente ausgestalten, um die Chancen zu maximieren und die Risiken zu minimieren? Die im Rahmen einer am 19. März 2018 in Kooperation mit der Botschaft der Schweizerischen Eidgenossenschaft an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften abgehaltenen Podiumsdiskussion mit Andreas Auer, Franz Merli, Zoltán Tibor Pállinger, Adrian Vatter und Ewald Wiederin liefert die Grundlagen für eine informierte, wissenschaftsbasierte Erörterung eines der wichtigsten Themen der gegenwärtigen politischen Debatte.



Print: **€ 9,90**

PRÄSIDIUM DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN, OLIVER JENS SCHMITT (Hg.)

Preisfrage: Ist gesellschaftliche Relevanz von Forschung bewertbar und wenn ja, wie?

Die vier besten Beiträge 2019

Forschung und Gesellschaft 14
August 2019, 86 Seiten, 21×21 cm, broschiert, deutsch
Print: **ISBN 978-3-7001-8620-5**
www.oeaw.ac.at/fileadmin/NEWS/2019/PDF/Forschung_und_Gesellschaft_14.pdf

open access

Anfang 2018 bediente sich die ÖAW mit der Ausschreibung dieser Preisfrage eines zentralen Instruments und Mediums in der partizipativen Wissenschaftskommunikation. Im vorliegenden Band werden die vier besten von insgesamt 101 eingelangten Beiträgen veröffentlicht: der erste Preis ging an Julian Hamann, David Kaldewey und Julia Schubert, der zweite an Alexander Bogner und der dritte an Pirmin Fessler. Der viertgereihte Beitrag von Stefan Böschen wird hier ebenfalls vorgestellt. Mit einem Vorwort von Oliver Jens Schmitt und einer Einleitung der beiden Jury-Mitglieder Werner Telesko und Verena Winiwarter.



ZEITSCHRIFT

Indexed by:
Scopus, Science Citation Index, ERIHplus

open access

ÖSTERREICHISCHE GEOGRAPHISCHE GESELLSCHAFT

Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft, Bd. 160

(Annals of the Austrian Geographical Society, Volume 160)

April 2019, 448 Seiten, deutsch/englisch
Print: **ISSN 0029-9138 |** Printedition erhältlich bei ÖGG
Online: *austriaca.at/moegg160* **ISSN 0029-9138 | ISBN 978-3-7001-8578-9**

Die zweisprachige internationale wissenschaftliche Fachzeitschrift „Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft" („Annals of the Austrian Geographical Society") ist das wichtigste regelmäßig erscheinende Organ der „Österreichischen Geographischen Gesellschaft". Sie erscheint seit 1857 und ist die älteste noch existierende Fachzeitschrift geographischen Inhaltes im deutschen Sprachraum. Dabei werden neue Erkenntnisse aus allen Bereichen der Geographie, Kartographie und verwandter Raumwissenschaften vermittelt, über Fachfragen in Forschung und Lehre, nationale und internationale geographische Aktivitäten sowie Personalia informiert und Gesellschaftsnachrichten publiziert.

Die Beiträge der vorliegenden Ausgabe beschäftigen sich mit Fragen der Geschichte der Geographie, der Raumnutzung, der Stadt- und Regionalentwicklung sowie der Infrastruktur und setzen sich ebenso mit Ökotourismus, Toponomastik und Geopolitik auseinander. Buchbesprechungen und Würdigungen bedeutender Geographen runden den Band ab. Mit Beiträgen von H. Wohlschlägl, H. Häusler, A. Van-Hametner, Ch. Zeller, M. Wójcik, P. Tobiasz-Lis, K. Dmochowska-Dudek, H. Egner, M. Jungmeier, Ch. Neger, E. Propin Frejomil, J.-Ch. Schlenk, F. Kraas, P. Rosik, T. Komornicki, S. Goliszek, P. Duma, J. Taczanowski, A. Ejupi, Z. Stiperski, A. Juhász, H. Neuberger, P. Jordan, S. Nyström, I. Hoffmann, V. Tóth, P. Mácha, H. Lassak, L. Krtička, J. B. Walkowiak, A. Borsdorf, R. Kostka, G. L. Fasching, W. Gamerith, E. Gruber, Ch. Hintermann, H. Pichler, W. Schwarz, Ch. Staudacher und J. Steinbach.



ZEITSCHRIFT

Print: **€ 50,–**

TOBIAS EBERWEIN, CORINNA WENZEL (Hg.)

RELATION n.s. vol. 5

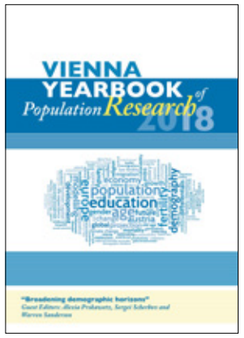
Changing Media – Changing Democracy?

Medienwandel – Wandel der Demokratie?

April 2019, 359 Seiten, 21×15 cm, zahlr. s/w-Abb., broschiert, deutsch/englisch
Print: **ISSN 1025-2339 | ISBN 978-3-7001-8455-3**
Online: *doi.org/10.1553/relation5* **ISSN 1025-2339 | ISBN 978-3-7001-8481-2**

"Relation" is the title of the first European newspaper, published in 1605 in Strasbourg. Such a tradition obliges. Founded in 1994, the new "Relation" will be concerned particularly with issues regarding the multifaceted relationships between media and society in temporal and spatial comparative perspectives. The new subheading "Perspectives on Comparative Communication Research" clearly expresses this programme.

There is widespread consensus that social media such as Facebook, Twitter, or YouTube are changing political communication. However, no such consensus exists when it comes to assessing the effects the emergence of social network services, blogging environments, and online discussion forums have on democracy. The new volume of the book series 'Relation' wants to shed light on the changes of political processes caused by media transformations. Beneath an introduction (T. Eberwein, C. Wenzel, W. Schulz) this volume offers contributions in German and English concerning the role of social media in public communication (H.-B. Brosius, M. Haim, M. Schenk, J. Niemann-Lenz, A. Briehl, M. König, W. König), social media, journalism, and news organizations (M. Prinzing, S. Weis, J. Wilke, C. Wenzel, S. Sparviero, J. Trappel), social media and political participation (F. Saurwein, N. Just, M. Latzer, S. Metreveli, B. Schneider, Ch. Buschow, K. Sarikakis, B. Wessels), democratic qualities of social media (R. Parrilla Guix, S. Gadringer, J. Trappel, L. Zaghlami, H. Rau), and social media and media policy (A. Schejter, N. Tirosh, D. Arnold).



ZEITSCHRIFT

Print: **€ 60,–**

Indexed by:
JSTOR, Scopus, ERIHplus, Crossref

open access

VIENNA INSTITUTE OF DEMOGRAPHY (Ed.)

Vienna Yearbook of Population Research 2018

Special issue on Broadening demographic horizons. Guest editors: Alexia Prskawetz, Warren Sanderson and Sergei Scherbov

June 2019, 257 pages, 24×15 cm, paperback, english
Print: **ISSN 1728-4414 | ISBN 978-3-7001-8364-8**
Online: *doi.org/10.1553/populationyearbook2018* **ISSN 1728-5305 | ISBN 978-3-7001-8436-2**

The "Vienna Yearbook of Population Research" has been published by the Vienna Institute of Demography of the Austrian Academy of Sciences since 2003. The Yearbook features research articles addressing population trends as well as a broad range of theoretical and methodological issues in population research, particularly those relevant to developments in Austria. It also provides a scientific outlet for the demographic research community in the Vienna area and aims to bring its work to the attention of the international scientific community. In addition to research articles, the journal also publishes Demographic Debates, Data & Trends to long-term developments as well as recent trends in various components of population change in Austria and in Europe.

This volume contains an introduction to Demographic Studies beyond age and gender (A. Prskawetz, W. C. Sanderson, S. Scherbov) as well as contributions to the demographic debate, covering themes like the selection of more plausible multi-regional population forecasts or probabilistic demographic forecasts (W. P. Butz, J. E. Cohen, H. Brunborg, M. Xu, N. Keilman, P. Rees). Research articles cover such themes as population dynamics and human capital, economic dependency ratios by education or causal forecasting of international migration (M. J. Abbasi-Shavazi, G. W. Jones, G. Caselli, R. M. Lipsi, A. Prskawetz, B. Hammer, J. Raymer, Y. Shi, J. O'Donnell, N. Biddle, W. C. Sanderson, S. Scherbov, P. Gerland, M. R. Testa, F. Rampazzo, F. Willekens). Data and trends are supplied for demographic and human capital scenarios for the 21st century and demographic transition (N. gailey, W. Lutz, M. Luy, B. Köppen).



ZEITSCHRIFT

Indexed by:
Crossref

open access

CHRISTIAN FRIDRICH, THOMAS JEKEL, LARS KELLER, ALFONS KOLLER, MATTHIAS KOWASCH, ANNA OBERRAUCH, HERBERT PICHLER (Hg.)

GW-Unterricht 154 (2/2019)

Juli 2019, 74 Seiten, deutsch
Print: **ISSN 2077-1517**
Online: *doi.org/10.1553/gw-unterricht154* **ISSN 2414-4169 | ISBN 978-3-7001-8618-2**

Die renommierte Fachzeitschrift „GW-Unterricht" bietet ein vielseitiges Angebot für ein breites Publikum. Studierende, Lehrer/innen, Fachdidaktiker/innen und Fachwissenschaftler/innen finden hier fundierte Informationen über die gesamte Palette fachdidaktischer Forschung und Praxis des Faches Geographie und Wirtschaftskunde. „GW-Unterricht" erscheint viermal pro Jahr – sowohl online als auch als Printversion.

Die aktuelle Ausgabe liefert Fachbeiträge zur Digitalisierung in Schule und Unterricht (T. Felgenhauer, K. Gäbler) sowie zur Geodatenerfassung und zum Geoprivacymanagement (H. Atteneder, B. Collini-Nocker, T. Jekel). Ein Beitrag aus der Unterrichtspraxis behandelt die Einbindung digitaler Elemente in Unterrichtsmaterialien (A. Kircher, M. Anzengruber) und ein weiterer aus der Fachdidaktik widmet sich der Bildung für nachhaltige Entwicklung (M. Vorage). Schließlich befassen sich zwei weitere Artikel mit der Formenwelt, Bilingualität und Regionalentwicklung im Kartenbild (G. K. Lieb) sowie mit den Herausforderungen des neuen GW-Lehrplans für die Sekundarstufe I (C. Fridrich, S. Hinsch, A. Koller, H. Pichler).



ZEITSCHRIFT
Indexed by:
Science Citation Index, Scopus, ERIHplus

open access

VALERIE BRAUN, MARTIN COY, GÜNTER KÖCK (Eds.)

eco.mont Vol. 11 No. 2 – July 2019

Journal on Protected Mountain Areas Research and Management

July 2019, 61 pages, english
Print: **ISSN 2073-106X |** Print-edition published by innsbruck university press
Online: *doi.org/10.1553/eco.mont-11-2* **2073-1558 | ISBN 978-3-7001-8613-7**

"eco.mont – Journal of Protected Mountain Areas Research and Management" was founded as a joint initiative of the Alpine Network of Protected Areas (ALPARC), the International Scientific Committee on Research in the Alps (ISCAR), the Austrian Academy of Sciences and the University of Innsbruck. "eco.mont" offers a platform specifically for scientists and practitioners working in and on protected mountain areas in Europe and overseas. Target audiences of the journal are scientists from all related disciplines, managers of protected areas and an interested public including practitioners, visitors, teachers, etc.
"eco.mont" is available by open access under CC BY-NC-ND-Licence from the Austrian Academy Press and in a printed version from Innsbruck University Press.

The contributions of this volume are dealing with the crux of red deer management in National Parks, access and use of the Wienerwald Biosphere Reserve, trail races in protected mountain areas and their effects on sustainable development, a method to determine the potential for flora tourism in mountainous regions, the UNESCO Dolni Morava Biosphere Reserve and the Karst Biosphere Reserve in Slovenia as well as with enhancing synergies within a Biosphere Reserve, and bird conservation in the Alpilles in Southern France. With contributions by D: Cywicka, M. Hędrzak, M. Długosz, L. Tymińska-Czabańska, A. Höglhammer, A. Muhar, P. Stokowski, J. Babí, E. Inglés, S. Soler, D. Sarı, P. Cupa, P. Madera, V. Debevec, D. Kranjc, A. Paulsen, D. Petrovich, A. Moreira-Muñoz and L. Zechner.

ZEITSCHRIFT
Indexed by:
Crossref, DOAJ

open access

ADRIJANA CAR, THOMAS JEKEL, JOSEF STROBL, GERALD GRIESEBNER (Eds.)

GI_Forum 1/2019

Journal for Geographic Information Science

July 2019, 184 pages, english
Online: *doi.org/10.1553/giscience2019_01_* **ISSN 2073-1558 | ISBN 978-3-7001-8609-0**

"GI_Forum" publishes high quality original research across the transdisciplinary field of Geographic Information Science (GIScience). The journal provides a platform for dialogue among GI-Scientists and educators, technologists and critical thinkers in an ongoing effort to advance the field and ultimately contribute to the creation of an informed GISociety. Submissions concentrate on innovation in education, science, methodology and technologies in the spatial domain. "GI_Forum" implements the policy of open access publication (CC-BY-ND-License) after a double-blind peer review process through a highly international team of established scientists for quality assurance. Special emphasis is put on actively supporting young scientists through formative reviews of their submissions.

In the 2019-1 issue, the first part "Advances in GIScience" includes topics ranging from the use of GI technologies like UAV, remote sensing and photogrammetry in forestry applications, integration of 2D/3D data into frameworks in support of applications in land management, to the spatial solutions for light pollution, ground water exploration and food sharing. The second part "education and humanities" includes topics like empirical research in geomedia education, geomedia related learning environments for schools, spatial citizenship, innovativeness in education as well as digital humanities dealing with spatial perspectives.



WOLFGANG BREZINKA
Pädagogik in Österreich
Die Geschichte des Faches an den Universitäten vom 18. bis zum 21. Jahrhundert
ISBN 978-3-7001-7587-2
€ 79,–
E-Book: **€ 63,–**



YVONNE FRANZ, RAINER DANIELZYK, HANS-HEINRICH BLOTEVOGEL (Hg.)
Social Innovation in Urban and Regional Development
Perspectives on an emerging field in planning and urban studies
ISBN 978-3-7001-8333-4
€ 20,–

open access



OLIVER BENDER, JULIA BAUMGARTNER, KATI HEINRICH, HEIDI HUMER-GRUBER, BRIGITTE SCOTT, TOBIAS TÖPFER (Eds.)
PECSRL 2016
Mountains, uplands, lowlands. European landscapes from an altitudinal perspective
ISBN 978-3-7001-8025-8
€ 29,–



FRANZ PRETTENTHALER, JOSEF HERK, KARL-HEINZ DERNOSCHEG, OLIVER FRITZ, PETER MAYERHOFER, ERIC KIRSCHNER (Hg.)
Wirtschaftsstandort Steiermark 2015+
Teil 3: Infrastruktur und öffentliche Rahmenbedingungen
ISBN 978-3-7001-7922-1
€ 29,-



HELGA KROMP-KOLB, NEBOJŠA NAKIČENOVIĆ, KARL STEININGER, ANDREAS GOBIET, ANGELA KÖPPL, FRANZ PRETTENTHALER, JOHANN STÖTTER, JÜRGEN SCHNEIDER, HERBERT FORMAYER (Hg.)
Österreichischer Sachstandsbericht Klimawandel 2014
Austrian Assessment Report 2014 (AAR14)
ISBN 978-3-7001-7699-2
€ 98,–

open access



VERA KAPELLER (Hg.)
Kunst und Plattenbausiedlungen in Wien
Mit Beiträgen von Vera Kapeller, Johannes Huemer und Elisabeth Wiesenthal
ISBN 978-3-7001-8122-4
€ 120,–



MICHAEL GAGARIN, ADRIAAN LANNI (Hg.)
Symposion 2013
Vorträge zur griechischen und hellenistischen Rechtsgeschichte (Cambridge MA, 26.-29. August 2013)
ISBN 978-3-7001-7748-7
€ 64,–
E-Book: **€ 51,20**



PHILIPP SCHEIBELREITER
Untersuchungen zur vertragsrechtlichen Struktur des delisch-attischen Seebundes
ISBN 978-3-7001-7436-3
€ 56,–
E-Book: **€ 45,–**

Gesamtedition – limitierte Auflage im Schuber:
Die Wiener Hofburg



epub.oeaw.ac.at/7361-8
Veröffentlichungen zur Bau- und Funktionsgeschichte der Wiener Hofburg 1-5, 2018, 5 Bände, 3018 Seiten, zahlr. Farb- u. s/w-Abb., 27,5×22,5cm, gebunden
ISBN 978-3-7001-7361-8, Print Edition: **€ 359,–**

EPUB.OEAW

DAS DIGITALE PUBLIKATIONSPORTAL DER ÖAW



EPUB.OEAW ist das institutionelle Repositorium der Österreichischen Akademie der Wissenschaften zur digitalen Verbreitung, nachhaltigen Zitierung und langfristigen Sicherung von Forschungsergebnissen. Es bietet offenen und weltweiten Zugang zu Forschungsergebnissen der ÖAW.

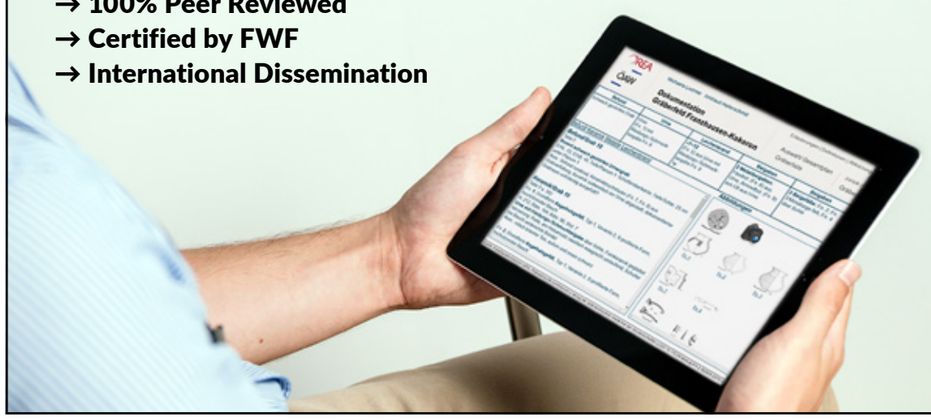
- Größtes institutionelles Repositorium Österreichs
- Kompatibel mit FWF-, ERC-, EU-Projektanforderungen
- Für Publikationen und Daten
- Digital Object Identifier und ORCID
- Dissemination über OpenAIRE, Google Scholar, BASE-Search, OAI-PMH usw.
- Individuelle Zugriffssteuerung
- Langzeitarchivierung

epub.oeaw.ac.at

ILLUSTRATION 41351083 © DWNLD777 - DREAMSTIME.COM

ACADEMIC HIGH QUALITY PUBLISHING

→ 100% Peer Reviewed
→ Certified by FWF
→ International Dissemination



VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

VERLAG DER
ÖSTERREICHISCHEN
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN



Weitere Themenkataloge senden wir Ihnen gerne auf Anfrage

Further catalogues upon request

verlag.oeaw.ac.at/kataloge
verlag@oeaw.ac.at

BESTELLINFORMATION

> Dieser Katalog präsentiert alle Neuerscheinungen von September 2019 bis Dezember 2020.
> Alle Bestellungen von Kund/Inn/en außerhalb Österreichs, mit denen noch keine Geschäftsbeziehungen bestehen, werden nur gegen Vorauszahlung angenommen.
> Zahlung mit Kreditkarte (VISA, MASTERCARD, AMERICAN EXPRESS, DINERS, JCB) bevorzugt.
> Alle Bücher können über Ihre Buchhändler/innen oder direkt beim Verlag bestellt werden.
> Die im vorliegenden Katalog angegebenen Preise ersetzen alle früheren Preislisten.
> Preisänderungen vorbehalten.
> Eigene Auslieferung.
> Auslieferung USA: Ian Stevens Distribution.
> Redaktionsschluss: August 2019.

GENERAL ORDERING INFORMATION

> *This catalogue quotes all new publications from September 2018 to December 2019.*
> *All orders destined for shipment outside Austria must be prepaid, except for customers with established institutional accounts.*
> *Payment by credit card (VISA, MASTERCARD, JCB, AMERICAN EXPRESS, DINERS) preferred.*
> *All books may be ordered through your regular bookseller or directly from the publisher.*
> *All prices in our previous catalogues are herewith cancelled.*
> *Prices subject to alteration without notice.*
> *Distribution through our Vienna office, US: Ian Stevens Distribution.*
> *Deadline: August 2019.*

BESTELLUNGEN DIREKT BEIM VERLAG
ORDERS DIRECTLY FROM THE PUBLISHER

Tel. +43-1-51581-3420
Fax: +43-1-51581-3400
bestellung.verlag@oeaw.ac.at
Webshop: **verlag.oeaw.ac.at**
Dr. Ignaz Seipel-Platz 2,
A-1010 Wien

Mit meiner Bestellung stimme ich der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten durch den Verlag der ÖAW zu. Datenschutzerklärung der ÖAW: www.oeaw.ac.at/die-oeaw/datenschutz/

With my order I agree to the processing of my personal data by the Austrian Academy of Sciences Press. Data Protection Declaration: www.oeaw.ac.at/en/oeaw/data-protection/